

BUNDESGERICHTSHOF

IVa ZR 178/86

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

Monika Z [REDACTED], C [REDACTED]-B [REDACTED]-Str. 8, [REDACTED],

Klägerin und Revisionsklägerin,

g e g e n

Firma A [REDACTED] A [REDACTED] R [REDACTED] AG, ver-
treten durch den Vorstand, B [REDACTED]straße 10, D [REDACTED],

Beklagte und Revisionsbeklagte,

Prozeßbevollmächtigte
II. Instanz:

Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] u.a.,
M [REDACTED] -

Der IVa - Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat
am 28. Januar 1987 durch den Vorsitzenden Richter
Dr. Hoegen und die Richter Dehner, Dr. Schmidt-Kessel,
Dr. Zopfs und Dr. Ritter

beschlossen:

Die Revision der Klägerin gegen das Urteil des
9. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München vom
18. Februar 1986 wird auf Kosten der Klägerin
als unzulässig verworfen, weil sie nicht in der
gesetzlichen Frist begründet worden ist
(§§ 554 Abs. 2, 554 a, 97 ZPO).

Eine Verfahrensunterbrechung nach § 244 ZPO ist nicht
eingetreten. Der Beschluß des Bayerischen Obersten
Landesgerichts, in dem entschieden worden ist, daß
zur Verhandlung und Entscheidung über die Revision
der Bundesgerichtshof zuständig ist, ist dem Prozeß-
bevollmächtigten der Klägerin am 9. Juli 1986 zuge-
stellt worden. Mit dieser Zustellung endete seine
Postulationsfähigkeit im Revisionsverfahren, nicht

- 3 -

12

etwa erst mit dem späteren Ablauf seiner zeitlich befristeten Abwicklerbestellung.

Dr. Hoegen

Dr. Ritter



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos [\(mobile App\)](#)
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile

